Ausland.

Die italienische Deputirtenkammer genehmigte am Mittwoch bei Berathung des Budgets des Aeußern die Errichtung neuer Ministerposten in Peking, Montevideo und Tangern. Der Minister des Aeußern, Mancini, theilte mit, daß auf Reklamation bei der Pforte der Gouverneur von Benghazi, Ali Kamala, wegen der dem Reisenden Mamoli widerfahrenen schlechten Behandlung abgesetzt worden sei. Bei den Unruhen in Alexandrien seien 4 Italiener getödtet. Eine Truppenlandung scheine nicht mehr erforderlich, da die Ruhe wiederhergestellt sei.

Die Commission, welche zur Berathung einer Organisation der ländlichen Bevölkerung in Rußland eingesetzt worden war, ist durch einen kaiserlichen Ukas, der am Donnerstag im „Regierungsanzeiger" erschien, aufgelöst worden. Die Obliegenheiten derselben werden den zuständigen Departements des Reichsraths und Senats überwiesen. Motivirt wird die Auflösung mit der Bemerkung, daß infolge des Ukases vom 9. Jan. d. J. betreffend die Regelung des letzten Loskaufes des Bauernlandes die am 3. März 1861 zur Befreiung der Leibeigenen eingesetzte Hauptcommission ihre Aufgabe beendet habe. Die Befugnisse derselben werden so getheilt, daß die Prüfung der auf die Bauern bezüglichen legislativen Bestimmungen dem Reichsrathe, und deren Interpretation, sowie die Entgegennahme von Beschwerden gegen die betreffenden Specialbehörden dem ersten Departement des Senats übertragen werden; die Controle über die Ausführung der Bestimmungen üben die verschiedenen competenten Minister.

Ueber den Aufstand gegen die Europäer in Alexandrien berichtet die „Daily-News":

Der englische Consul Mr. Coolson war nach dem ersten Ausbruche der Unruhen von der Rue des Soeurs zurückgekehrt, aber als er sich ein zweites Mal dahin begeben hatte und der Tumult erster geworden, wurde er überfallen und am Kopf und Halse schwer mißhandelt. Die Rue des Soeurs ist völlig demolirt und geplündert. Die Hauptstraße ist hauptsächlich von Europäern bewohnt, aber die Seiten- und Hinterstraßen sind dicht von Arabern bevölkert. Die Europäer schossen aus den Fenstern, viele Araber tödtend, welche ihrerseits ein fürchterliches Blutbad unter den Europäern in den Straßen anrichteten. Es sind zwei Stationen für eine Hand voll Soldaten in der Rue des Soeurs vorhanden. Diese Mannschaften betrugen sich gut, aber waren verloren inmitten der Tausende von kämpfenden Arabern und Europäern. Der Gouverneur, der Polizeipräfekt, der Unterpräfekt und die Beamten zeigten vielen Eifer, und nach Ankunft sämmtlicher Truppen aus den verschiedenen Kasernen wurde der Tumult vor Anbruch der Dunkelheit unterdrückt. Soldaten sind nun in den Straßen postirt, und die hauptsächlichsten Banken werden vom Militär von innen und außen bewacht. Die englischen Frauen und Familien aus Ramleh sind für die Nacht in dem britischen Consulat untergebracht. Einige Damen aus der Stadt haben sich an Bord der Kriegsschiffe begeben. Gegenwärtig ist die Stadt ruhig. . . . Es ist unmöglich, die genaue Anzahl der Todten und Verwundeten zu ermitteln; doch ist dieselbe sehr bedeutend und die Verheerung von Eigenthum ist enorm. In ruhigen Straßen, wo kein Tumult herrschte, wurden in der Abwesenheit der anderwärts beschäftigten Polizei und Soldaten die Läden erbrochen und ausgeplündert.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

—r. **Weißenfels,** 15. Juni. Seitens des Stadtverordneten-Vorstehers ist an die hiesigen Blätter die Aufforderung ergangen, von nun an nur die von dem Protokollführer verfaßten officiellen Berichte über die Verhandlungen der Stadtverordneten aufzunehmen. Das „Kreisblatt" soll diesem Wunsche zu entsprechen geneigt sein, während die „Mitt-deutsche Zeitung" im Interesse ihrer Unabhängkeit und Selbstständigkeit nach wie vor ihre Referate selbst aufzunehmen und diese auch auf die Debatten auszudehnen gesonnen sein soll. Die officiellen Berichte führen bekanntlich nur die betreffenden Punkte der Tagesordnung und die Abstimmung darüber in ziemlich trockener Form an, ohne die Wählerschaft zu unterrichten, wie die einzelnen Stadtverordneten sich zu diesem oder jenem Punkte gestellt haben.

M **Erfurt,** 15. Juni. Heute fand im hiesigen Landgerichtsgebäude eine außerordentliche Schöffengerichtssitzung statt. Es handelte sich um die Aburtheilung von 22 wegen Landfriedensbruchs angeklagten hiesigen Einwohnern. Wie s. Z. von mir berichtet, fand am 17. April d. J. abends auf hiesigem Fischmarkte, besonders vor dem neuen Rathhause eine Zusammenrottung Tausender von Menschen statt, bei welcher Gelegenheit, da trotz dreifacher Aufforderung des Polizei-Commissars Seiler, der Platz nicht geräumt wurde, vielfache Verhaftungen vorgenommen wurden. Sämmtliche Angeklagte waren erschienen außer dem Dachdecker Friedrich Nicolai, der gestern Nachmittag das Unglück hatte, von einem Dache zu stürzen, so daß er im Krankenhause untergebracht werden mußte. Selbstverständlich erklärten sich sämmtliche Angeklagte für unschuldig; keiner wollte etwas von der Aufforderung des Polizei-Commissars gehört haben. Der Angeklagte Zinserling z. B., der damals einem Mädchen das Geleite gab, behauptete, dieses plötzlich im Menschengewühl verloren zu haben; während er das Mädchen suchte, sei vorseiten der Polizei unter die Umstehenden mit Wasser gespritzt worden. An dem Feuerrufe, der darauf ertönte, habe er sich in keiner Weise betheiligt. Ein anderer führte an: „nur dummer Weise habe er „Hurrah" mit gerufen." Ein Dritter will nur zu den ihn arretirenden Soldaten gesagt haben: „Reißt mir meine Lumpen nicht vom Leibe, Ihr bezahlt mir sie doch nicht," im Uebrigen will er von einer stattgefundenen Aufforderung zum Gehen nichts wissen. Ein Bierter ist der Meinung, „nur deshalb sei er für voll genommen worden, da er im Arbeitscostüme war" und meint „wenn er nicht so schroff angelassen worden wäre, würde er auch nicht grob geworden sein." Nach mehrstündiger Beweisaufnahme erfolgte die Freisprechung der Angeklagten Kreuzer, Laue, Bauer, Frankenhäuser, Hupel, Siegels, Moritz und Teichmann, da ihnen aus § 116 des Straf-Gesetz-Buches nichts nachgewiesen werden konnte; dagegen fand der betreffende Paragraph Anwendung bei Heinrich Preiser, Krause, Groschup, Gladitz, Meß, Liebrandt und Fleischhauer, von denen jeder mit einer Woche Gefängniß bestraft wurde, sowie bei Albert Preiser, der, da er angetrunken gewesen, nur 5 Tage Gefängniß erhielt und bei Kube, dem, da er das zurücktretende Publikum zum Stehenbleiben aufgefordert hatte, 3 Wochen Gefängniß zudiktirt wurden. Dittmar, der allerdings von der Anklage wegen Landfriedensbruchs freigesprochen wurde, derselbe wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt in eine Gefängnißstrafe von 1 Woche und eine gleiche Strafe trat den Wirth wegen Beleidigung des ihn arretirenden Unterofficiers Schreiber, welch letzterem das Publikationsrecht des Urtheils zuerkannt wurde. Zinserling und Kaulisch wurden wegen Verübung groben Unfugs in eine eintägige Haftstrafe genommen.

± **Nordhausen,** 15. Juni. In Heiligenstadt hat sich ein Verein gebildet zum Zweck der Sammlung von Beiträgen zu der Reparatur der Liebfrauenkirche daselbst. Heiligenstadt besitzt an derselben ein seltenes Baudenkmal. Die Kirche ist im 12. und 13. Jahrhundert in gothischem Stil erbaut, die Doppelthürme sind bis zur Spitze massiv und gelten für eins der vollendetsten Baudenkmäler in Mitteldeutschland. Die nothwendig werdenden Reparaturen sind auf 115,000 M. veranschlagt, wovon mindestens 30,000 M. durch Sammlung freiwilliger Gaben aufzubringen sind. Die Dauer der Bauzeit ist auf 5 Jahre berechnet. Beiträge nimmt Rathmann Huschenbett in Heiligenstadt entgegen.

♁ **Kölleda,** 14. Juni. Im „Hotel zum goldenen Krug" veranstaltete der naturwissenschaftliche Verein „Caesar" eine interessante Ausstellung historischer Gegenstände. Dieselbe hatte sich regen Besuchs und ungetheilten Beifalls zu erfreuen. Der in der wallendorfer Flur gefundene riesige Todtenschädel soll dem berliner Museum zum Geschenk gemacht worden sein. — Ein 19jähriger Schuhmachergeselle, Braun, entzweite sich am Sonntag Abend mit seiner Geliebten und hängte sich gegen Mittag des folgenden Tages auf. Billiger konnte er es nicht thun.

— Dem Oberbürgermeister Breslau zu Erfurt ist der Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen.

— Am letzten Sonnabend fand im Wittenberger Stadtforst Fleischerwerder eine Reiberjagd statt, an welcher auf Einladung des Herrn Landrath v. Koseritz auch Excellenz General v. Blumenthal aus Magdeburg und Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Weber aus Halle theilnahmen. Es wurden, einschließlich mehrerer alter 44 Reiher, sowie einige Fasanen geschossen.

— Eine neue Mahnung zur Vorsicht giebt ein Unglücksfall, der aus Kötzschau bei Dürrenberg gemeldet wird. Es brachten dort mehrere Kinder im Spiel ungelöschten Kalk in eine Glasflasche, die sie verschlossen, nachdem sie Wasser zum Kalk gegossen hatten. Bald trieb der Kalk die Flasche unter starkem Knall auseinander. Es erhielten zwei Kinder Glassplitter in Arme und Beine und drei anderen spritzte Kalk in die Augen, so daß sofort der Arzt aus Lützen zu Hilfe gerufen werden mußte.

Bernburg, 15. Juni. Der Kreistag beschloß die Ausschreibung der Stelle eines Kreisbaumeisters. Darauf sollen bis jetzt schon mehr als 80 Offerten eingegangen sein!

-s **Nienburg** a. S., 15. Juni. Der Oberingenieur Berndt der hiesigen Eisengießerei, Actiengesellschaft, ist gestern definitiv zum Director der Gesellschaft ernannt worden. Der bisherige Director, Herr Groke, hat in Merseburg ein ähnliches Etablissement erworben und wird dasselbe am 1. Juli übernehmen.

— In Altenburg ist seit etwa acht Tagen die Prinzessin Margarethe erkrankt. Die Krankheit hat einen bedenklichen Verlauf genommen, so daß am 14. d. folgendes Bulletin ausgegeben worden ist:

„Nachdem am 12 die acute Mittelohrentzündung und die dadurch bedingte Gehirnreizung sich gelöst hatten, ist gestern eine rechtsseitige Brustfell- und Lungenentzündung aufgetreten. Fieber, Athemnoth und Schmerzhaftigkeit sind der Schwere der Krankheit entsprechend hoch. Die letzte Nacht war im Verhältniß zu derselben zwar sehr unruhig, aber noch leidlich zu nennen. Der Verlauf ist bis jetzt ein normaler.

Altenburg, den 14. Juni 1882. Dr. Frommelt."

Vermischtes.

— [Der Flug der Vögel photographirt.] Ein Photograph Marey erklärt in einem der französischen Akademie der Wissenschaften erstatteten Bericht, daß es ihm gelungen sei, den Flug der Vögel zu photographiren, eine Leistung, welche die des Herrn Muybridge in San Francisco — derselbe photographirte galoppirende Pferde — wesentlich übertrifft. Der dazu benutzte Revolver-Apparat nimmt in einer Sekunde zwölf Bilder auf, wobei die meiste Zeit für die Veränderung der Stellung des Apparates verbraucht wird, da die Aufnahme selbst bei trübem Wetter $\frac{1}{750}$, bei Sonnenschein gar nur $\frac{1}{1500}$ Sekunde beanspruscht. Bringt man die Aufnahmen in einen optischen Apparat, so hat man ein getreues Bild von den Bewegungen der Flügel während des Fluges.

— [Einen wichtigen politischen Verbrecher] glaubte die russische Polizei unlängst im Kreise Jschim ergriffen zu haben. Derselbe hatte eine Menge Waffen und u. A. auch eine mit Dynamit gefüllte Bibel bei sich gehabt. Die Freude über diesen kostbaren Fang währte jedoch nicht lange, denn es stellte sich bald heraus, daß der Ergriffene kein staatsgefährlicher Verbrecher, sondern Herr Galin war, ein Mitglied der geographischen Gesellschaft, der sich zum Zwecke wissenschaftlicher Untersuchungen an den Amur begeben wollte. Interessant sind die Motive, welche zur Verhaftung des Herrn Galin Veranlassung gaben. Kaufmann und Mitglied der geographischen Gesellschaft in einer Person sei, wenn auch nicht unmöglich, so doch sehr verdächtig, ebenso erregten auch zahlreiche Waffen, welche Herr Galin bei sich führte, Verdacht. Die 50,000 Rubel, welche man bei Herrn Galin vorfand, konnten doch nur dazu dienen, um seine Flucht nach Amerika zu erleichtern. Was dann die Kiste anlangte, die durch ihre Schwere auffiel, so öffnete die Polizei dieselbe nicht, weil sie überzeugt war, daß sie mit Dynamit gefüllt sei. Außerdem fanden sich in dem Tagebuche Herrn Galins unzweideutige Notizen, aus denen sich auf den staatsgefährlichen Charakter des Inhabers schließen ließ. So fand man daselbst die Bemerkung, an dem und dem Tage sei eine Kronschnepfe geschossen. Darunter sei doch nur eine Unthat zu verstehen und unter Kronschnepfe könne Niemand anders als General Strelnikoff gemeint sein. Alle Versicherungen und Papiere, welche Herr Galin vorbrachte, halfen nichts und seine Haft hätte wohl noch lange Zeit gedauert, wenn ihm nicht die Aussagen mehrerer, ihm als Kaufmann wohlbekannter Händler zu Hilfe gekommen wären, welche für ihn eintraten und seine Freilassung erwirkten.

— [Ein Seitenstück zum Proceß Jaucke.] Ende 1880 erschienen in der „Kölnischen", „Weseler" und „Nordd. Allg. Ztg." verschiedene, Familien höherer Officiere in Wesel betreffende Verlobungs- und Geburtsanzeigen, welche völlig aus der Luft gegriffen waren und wegen ihres äußerst gehässigen und verhöhnenden Inhalts allgemeines Aufsehen und große Entrüstung hervorriefen. Auf das Gutachten des Schriftverständigen H. zu Neustadt bei Leipzig richtete sich der Verdacht, diese Inserate aufgegeben zu haben, gegen eine Dame in Wesel. Der Sachverständige Z. aus Erfurt widerspricht jedoch der Ansicht seines Collegen, und daraufhin erfolgte vor einigen Tage durch das Duisburger Landgericht die Freisprechung der Angeklagten.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Nordhausen, 15. Juni. Weizen 21,5)—22,50 M., Roggen 17,0—17,70 M., Gerste 15,00—17,00 M., Hafer 15,00—16,00 M. Kartoffeln 2,50—3 M., Stroh 5,50—6 M., Heu 8—8,50 M pro 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,30 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,40 M., Kalbfleisch 0,70—0,80 M., Hammelfleisch 1,00—1,10 M. Speck 1,60—1,80 M., Butter 2,00—2,20 M., Eßbutter 2,20 bis 2,40 M. pr. 1 Kilogr. Eier à Schock 2,50—2,60 M., Käse 3 bis 3,50 M.

Leipzig, 15 Juni. Weizen netto loco hiesiger 220—228 M bez., fremder 195—232 M. bz., Roggen netto loco hiesiger 156—162 M. bz., fremder 148—154 M. bz. Br., Gerste netto loco 160—168 M. bez., geringe Gerste 115—125 M. Br., Hafer netto loco 155—160 M. bez., fremder 140—147 M. bez. Br., Mais netto loco 158 M. bez., per 1000 Kilogramm. Rüböl netto loco 59,— M. bez., pr. Juni Juli 59,50 M. Br., pr. 100 Kilogr. Spiritus pr. 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 46,— M. Gd.

Berlin, 14 Juni. Weizen 22,8)—23,00 M., Roggen 15,0) bis 5,30 M., Gerste 18,0)—19,00 M., Hafer 16,2)—16,5) M. gut Sorte pr. 100 Kilogr. Richtstroh 5,00—5,75 M., Heu 5,20—8,00 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen weiße, 26—42 M., Linsen 2 50 M., Kartoffeln 3,10—3,00 M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,50 M., Schweinefleisch 1—1,40 M. Kalbfleisch 1,30—1,50 M. Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80 bis 2,80 M. per 1 Kilogr. Eier à Schock 2,50—3,00 M.

* Berlin, 15. Juni. Rüböl, Termine wenig verändert, Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — pr. 100 Kgr. Loco mit Faß, ohne Faß 57,2 M., pr. diesen Monat 57,5 bez., pr. Juni-Juli — bez., pr. Juli-August —, pr. Aug.-Sept. —, pr. Sept.-Oct. 56,1—56,2 bez., pr. Oct.-Nov. 56 bez., per Nov.-Dec. 55,9 bez. Spiritus, Termine fest und höher. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 45,9 M. per 100 Liter à 100 Proc. = 10,000 Liter-Proc. Loco m. Faß —, per diesen Monat und per Juni-Juli 45,8—46 bez., per Juli-Aug. 46,2—46,5 bez., per Aug.-Sept. 47,—47,3 bez., per Sept.-Oct. 47,7—47,5—47,7 bez., per Oct.-Nov. 47,2—47,4 bez., per Nov.-Dec. 47—47,2 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proc. = 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 45,4 bez.

* Wien, 15 Juni. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Juni-Juli 12,25 Gd., 12,35 Br., pr. Herbst 11,10 Gd., 11,12 Br. Roggen pr. Herbst 8,40 Gd., 8,45 Br. Hafer pr. Juni-Juli 8,30 Gd., 8,35 Br. Mais pr. Juni-Juli 8,2 Gd., 8,07 Br.

Predigt-Anzeigen.

Am 2 Sonntag nach Trinitatis, den 18. Juni, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Oberpred. Saran. Vorm. 10 Uhr Sup. Lic. Förster. Nach der Predigt für die Moritz-Gemeinde Beichte und Communion Oberpred. Saran. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Sup. Lic. Förster. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Diac. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Sickel. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Diac. Richter — **St. Moritz:** Siehe Marienkirche. — **Hospitalkirche:** Vorm. 10 Uhr Ein Candidat. — **Neumarkt:** Sonnabend abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag vorm. 8 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Ecke. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 1 Uhr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Hilfspred. Dr. Schmidt. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Domprd. Beelitz. Nachm. 5 Uhr Jahresfest des hies. evang. Jünglingsvereins Pastor E Albertz aus Neustadt-Magdeburg. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Domprd. Albertz. **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vorm. 9½ Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Derselbe. — **Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstr. 23, Sonntag vorm. 10 Uhr liturg. Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturg. Abendgottesdienst. Zutritt frei. — **Baptisten-Gemeinde,** Mühlgraben Nr. 2, vorm. 9½, nachm. 3½ Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag nachm. von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Hilfspred. Dr. Schmidt aus Halle. Nachm. 2 Uhr Sup. Urtel.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 15. Juni.

Aufgeboten: Der Hausknecht F. Schönleben und L. Heinze (gr. Steinstr. 51 und Mühlweg 2). Der Schlosser A. Hammer und A Regen (Henriettenstr. 26 und Merseburgerstr. 37). Der Zimmermann O. Foerkel und Ch. Feldmann (Steg 5 und Königstraße 5). Der Handarb. F. Kwozaala und J Milde (Schützengasse 1a). Der Schlosser J. G. Belgevin und M. P. Hopisch (Halle und Finsterwalde).

Geboren: Dem Handarb. C. Geithner ein S. (Schmeerstr. 15). Dem Strafanstalts-Aufseher H Laute ein S. (am Kirchthor 16). Dem Schlosser M. Hannuleck eine T. (Pfännerhöhe 6). Eine unehel. T. (Karlstr. 27). Dem Maler F. Schmi jun eine T. (Fleischerg. 2). Dem Univers.-Professor E. Schmidt ein S. (gr. Märkerstr. 13a). Dem Schuhmacher E. Dürrschmidt eine T. (gr. Steinstr. 23).

Gestorben: Eine unehel. S, 1 J. 3 M. 7 T., Krämpfe (Weingärten 15). Des Maurer G. Hubn Ehefrau Pauline geb. Edner, 62 J. 8 M. 9 T., Marasmus (Leipzigerstr. 12). Des Schlosser F. Fickweiler T Martha, 1 J. 1 M. 10 T., Lungenentzündung (Trödel 12). Die Wittwe Louise Bischoff geb. Blümner, 89 J. 8 M. 26 T., Schlagfluß (gr. Steinstr. 6). Der Hutmann Friedrich Müller, 48 J. 4 M. 25 T., Magenkrebs (Klink). Der Füsilier Josef Wudenz, 24 J. 1 M. 19 T., Lungenschwindsucht (Garnison-Lazareth). Ein unehel. S. todtgeb. (Entb.-Inst.).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16 Juni.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. Frau v. Zitzewitz a. Borezin; Landesdirector Graf v. Wintzingerode a. Merseburg; Rittergutsbes. Sombart a. Berlin; Dr. med Jacobsen a. Dänemark; Frau Jacobs u. Mutter a. Brandenburg; Rittergutsbes. Bürger m. Gem. a. Bodameuschel; Grubenbes. Leyser a. Oschersleben; Ref. Poppe a. Magdeburg; Fabrikant Kilian a. Meißen; Kaufleute: Selig u. Römer a. Berlin; Hölsken a. Mannheim; Dellobel a. Bremen; Schmelzer u. Rothgießer a. Hannover; Mauthner a. Wien; Saltzmann a. Stuttgart; Roubaix a. Antwerpen; Friedrich a. Hamburg; Werden a. Dresden.

Stadt Zürich. Director Collberg a. Dresden; Rentier Calbitz a. Naumburg; stud. Hoffmann a. Dresden; Kaufleute: Doerth a. Schwerte; Simon und Gereke a. Leipzig; Meyersberg a. Kassel; Bernstein a. Braunschweig; Schott und Liebermann a. Berlin; Herrmann a. Dresden; Kuntze a. Hamm.

Goldene Kugel. Gräfin Pückler m. Begl. u. Dienerschaft a. Schloß Brantz b. Cottbus; Particulier Baron Ebertus m. Gem. a. Bechens i. Schweden; Baurath Hesdel m. Gem. und Frau Mutter a. Dresden; Comm.-Rath Boer und Bank-Director Ellend a. Berlin; Pastor Hübner m. Gem. a. Oppersdorf (Th.); Hauptmann von Zilsky a. München; Major Cantor m. Gem. u. Dienerschaft a. Hildburghausen; Rittergutsbes. Hilge a. Sömmerda; Frl. Schopp a. Walterdorf i. Schl.; Frau Umlauf m. Fam. u Dienerschaft a. Rastatt; Gutsbes. Knoll m. Gem. a. Elberfeld; Geh. Reg.-Rath Jurcht a. Königsberg; Rentier Schrimpf a. Brag; Kaufleute: Jaap a. Eisenach; Pappenheim a. Eschwege; Chon a. Breslau; Sternfeld a. Bielefeld; Chon a. Erfurt; Lehmann a. Guben; Ehnert a. Kassel; von Homeyer a. Berlin.

Goldener Ring. Fabrikant Pferdemenger a. Hamburg Fabrikant Schmidt a. Kottbus; Fabrikbes. Stübner a. Straßburg; stud. jur. Schmidt a. Berlin; Kaufleute: Schöne a. Leipzig; Waldmann, Halle, Müller u. Joachimsthal a. Berlin; Rupprecht a. Nürnberg; Lerch a. Pforzheim; Meyer a. Görlitz; Arnheim a. Herford; Roseen a. Frankfurt a/M.; Oswald a. Görlitz.

Preußischer Hof. Dr. med. Krauß a. Magdeburg; Privatmann Scheidt a. Rudolstadt und Scheidt a. Altona; Rentier Schmidt a. Berlin; Fabr. Richter a. Stettin; Kaufleute: Trautvetter a. Dresden; Kiesling a. Erfurt; Wollmer a. Eisleben; Rüscher a. Chemnitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820617028/fragment/page=0001

Wer seinen Körper frisch und gesund erhalten will, sorge für eine geregelte Verdauung und Ernährung, und beseitige Störungen nur mit Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Ausführliche Prospecte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die ächten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel ℳ 1 — erhältlich in den bekannten Apotheken in **Halle, Schweidnitz, Aken, Aschersleben, Schmiedeberg, Radegast, Ermsleben, Gröbzig, Herzberg, Calbe: Adleraapotheke, Nordhausen: Mohrenapotheke.**

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache des Liniirers **Friedrich Müller** zu **Halle a/S.**, Privatklägers, gegen den Hausbesitzer **Friedrich Elitzsch** daselbst, 74 Jahre alt, evangelisch, vermögend, nicht bestraft, Angeklagten, wegen Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu Halle a/S. in der Sitzung vom 12. Mai 1882 für Recht erkannt,

daß der Angeklagte **Elitzsch** der Beleidigung des Privatklägers schuldig und daher unter Auferlegung der Kosten einschließlich der dem Privatkläger erwachsenen nothwendigen Auslagen mit zwanzig Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle fünf Tagen Gefängniß zu bestrafen, dem Privatkläger auch die Befugniß zuzusprechen, die Verurtheilung des Angeklagten auf dessen Kosten binnen 14 Tagen nach Zustellung einer vollstreckbaren Ausfertigung des Urtheils durch einmalige Einrückung in die Saale-Zeitung bekannt machen zu lassen.

Von Rechts Wegen.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen, am 11. Februar 1844 zu Rockendorf geborenen Tischler **Adolf Schildbauer**, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 13. Juni 1882. **Königliche Staatsanwaltschaft.** von Moers.

Beschreibung: Alter: 38 Jahre. Größe: 5 Fuß 5 Zoll. Statur: schlank Haare: hellblond. Stirn: frei. Bart: blonder Schnurrbart. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: lang Gesicht: länglich und hager. Kleidung: schwarze Tuchmütze, graue Weste, hellgrauer Rock, verwaschene Hose, rindlederne defecte Halbstiefeln. Besondere Kennzeichen: drückt stets die Augen zu

Bekanntmachung.

Aus einer verschlossenen Bodenkammer des Hauses Königstraße 33 sind am 12. ds. Mts. nachfolgende Gegenstände gestohlen worden: Ein dunkelblauer mit rothen Fädchen durchzogener Herrenstoffrock, eine dunkelblaue, mit rothen Fädchen durchzogene Herrenstoffhose, ein grau und schwarz gestreifter Herrenstoffrock, eine grau und schwarz gestreifte Herrenstoffhose, eine Weste von dunklem Stoff.

Wer über die Person des Diebes, welcher daselbst seine graue Jacke und Mütze zurückgelassen und vermuthlich dafür die gestohlenen Sachen angelegt hat, Auskunft zu geben im Stande ist, wird ersucht, schleunigst im Criminal-Commissariat, Zimmer Nr. 21 Anzeige zu erstatten.

Halle a/S., den 13. Juni 1882. **Die Polizeiverwaltung.**

Bekanntmachung.

Aus einer Baubude in der Lindenstraße ist in den letzten Tagen ein ca. 1 m. langes und 8—10 cm. weites kupfernes Hydrantenrohr gestohlen worden.

Vor Ankauf wird gewarnt. Anzeigen über die Personen der Thäter, für deren Ermittelung der Bestohlene eine Belohnung von 10 Mark zusichert, sind im Criminal-Commissariat, Zimmer Nr. 21 zu erstatten.

Halle a/S., den 13. Juni 1882. **Die Polizeiverwaltung.**

Subhastation

des dem Oeconom **Louis Thieme** in **Düben** gehörigen im Grundbuche von Für Düben, Band I, Blatt II eingetragenen **Wohnhauses**, Nutzungswerth 75 Mark, nebst **Feld- und Wiesenplänen** von zusammen 20 Hektar 13 Ar 20 □Meter mit 66,92 Thaler Reinertrag

am 27. Juni 1882 Vormittags 10 Uhr

auf dem **Amtsgericht Düben.**

Der Drechsler **Heinrich Berthold Benjamin Loss** zu **Halle a/S.**, geboren am 17. Juli 1845 zu Nirmsdorf, ist durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts hier vom 9. December 1881 wegen Hausfriedensbruchs mit 3 Mark Geld event. 1 Tag Gefängniß bestraft.

Es wird ersucht, gegen den Verurtheilten, welcher sich jetzt verborgen hält, die Strafe zu vollstrecken und Nachricht hierher zu geben.

Halle a/S., den 13 Juni 1882.

Königliches Amts-Gericht, Abtheilung IX.

Kram- u. Viehmarkt in Halle a/S.

Nächster Krammarkt am **19. und 20. Juni cr.** auf dem **Roßplatze** und **Viehmarkt** am **19. Juni cr.** ebendaselbst.

Modler, Marktstandsgeld-Pächter.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(131) **Directe Dampfschifffahrt mit der Kaiserlich Deutschen Post und der Post der Vereinigten Staaten Amerikas**

Hamburg-New-York,

regelmäßig zwei Mal wöchentlich, jeden Mittwoch und **jeden Sonntag**, Morgens von **Hamburg.**

Albingia 18 Juni. **Gellert** 28. Juni. **Frisia** 9. Juli.
Herder 21. Juni. **Silesia** 2. Juli **Wieland** 12. Juli.
Cimbria 25. Juni. **Suevia** 5. Juli. **Bohemia** 16. Juli.

von **Havre jeden Sonnabend**, resp. **jeden Dienstag.**

Hamburg-Westindien,

am 7. und 21. jeden Monats von Hamburg nach **St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Hayti, Curaçao, Sabanilla, Colon** und **Westküste Amerikas.**

Hamburg-Hayti-Mexico,

am 27. jeden Monats von Hamburg nach **Cap Hayti, Gonaives, Port au Prince, Vera Cruz, Tampico** und **Progreso.**

Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachflg. in Hamburg,

Admiralitätstraße No. 33/34. (Telegramm-Adresse: **Bolten, Hamburg.**) sowie Haupt-Agent **Theodor Lange** in **Halle a/S.** und **Wilhelm Anhalt** in **Sangerhausen.** **Die Direction.**

Rothe Mauersteine,

hartgebrannt, offerirt größere Posten in Maschinen- und Handfabrikat,

Otto Westphal, Filiale,

Steinthorbahnhof (Privat-Geleis).

Einen größeren Posten **Futter-Mehl**, hochfeine Waare, desgleichen einen größeren Posten **Gerste-Mehl**, hochfeine Waare, verkauft die

Stadtmühle Schkeuditz.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ernte an **Hartobst** v. d. hiesigen Communal-Anpflanzungen soll am **Freitag den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr** im Rathskeller hierselbst öffentlich meistbietend **verpachtet** werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termine erfolgt.

Cönnern, den 12. Juni 1882.

Der Magistrat.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd in der Feldflur der Gemeinde **Cröllwitz** bei Halle a/S., **ca. 860 Morgen**, soll auf 6 hintereinanderfolgende Jahre

am 26. Juni d. J. Vorm. 10 Uhr

in hiesiger **Bergschenke** öffentlich verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Der Ortsvorstand.

Zuchtbullen-Auction.

Montag den 26. Juni Nachm. 2½ Uhr sollen auf dem Kammergute **Mildenfurth** (Bahnstation Weida und Münschendorf) 10 bis 12 Stück Simmenthaler Vollblutbullen im Alter von 6—18 Monaten meistbietend versteigert werden. **O. Sturm.**

Auction.

Sonnabend den 17. Juni cr. Vormittags 11 Uhr versteigere ich **Schulberg 8 hier** zwangsweise:

1 Schreibsecretair, eine Nähmaschine, Stühle, Spiegel ꝛc.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren. Sonnabend den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr versteigere **Schulberg 8 hier:**

1 große Partie Spielwaaren, 1 mahag. Spiegelschrank, 1 Glasservante, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, eine Kommode, 36 Flaschen St. Estèphe u. s. w.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Weimar.

Sofort unter günstigen Bedingungen ist ein in Weimar, im neuen südwestl. Stadttheil, nächst dem Theater, Seminar, Sophienstift (höhere Töchterschule), belegenes **Wohnhaus**, comfortabel eingerichtet, bestehend aus Parterre, drei Etagen und hohem Dachgeschoß, zu verkaufen. Dasselbe ist neu, massiv, reich in Backsteinrohbau erbaut. Eckhaus, Hauptfront nach Süden. Jede Etage enthält 6 heizbare Zimmer nebst allem Zubehör. Der Kaufpreis beträgt **50,000 Mk.** bei **15,000 Mk.** Anzahlung. Offerten sind an den **„Invalidendank" Weimar** zu richten.

Ein Bauergut

bei **Leipzig**, Bahnstation, 50 Acker aleich 107 Morgen Land, größtentheils Weizenboden und gute Wiesen, ist mit guter Ernte Familienverhältnisse halber sofort **verkäuflich.** Gebäude und Inventar sehr gut. Preis 20,000 Thaler, Anzahlung 6—8000 Thaler.

Adressen befördern unter **M. D 656 Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Restaurations-Verkauf.

Meine zu **Tornau** bei Quellendorf in Anhalt belegene Restauration, verbunden mit Materialwaaren-Geschäft, bestehend in Haus, Hof, Scheune, Stallung, alles in gutem baulichen Zustande, mit Garten und 6 Morgen Feld, beabsichtige ich zu verkaufen.

Friedrich Wrede.

Für Bäcker, Fleischer, Materialhändler ꝛc.,

welche in einem großen Dorfe fehlen, ist ein großes massives, zweistöckiges **Haus** nebst großen Stallungen und andern großen Räumlichkeiten, sowie 6 Mrg. Acker mit 1500 Thlr. Anzahlung zu **verkaufen.** Das Grundstück würde auch zu verschiedenen gewerbl. Zwecken passen. Auch können aus dem Grundstücke noch 150—180 Thlr. Miethe erzielt werden. Näheres für Selbstkäufer unter **A. M. 4486** durch **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Restaurationsverpachtung.

Eine flotte **Gastwirthschaft**, verbunden m. **Victualienhandel**, zwischen zwei Militärkasernen gelegen, ist wegen Kränklichkeit des Inhabers **baldigst** zu **verpachten** oder zu **verkaufen.** Zahlungsbedingungen **günstig.** Nähere Auskunft ertheilt der Agent

F. Drieselmann, Naumburg, Engelgasse 16.

Ein großes **Grundstück** mit Garten, Kegelbahn, Springbrunnen, geräumige Restaurations-Localitäten zu verkaufen. Reflectirende Offerten unter **L. 86** in der Exped. d. Zeitung niederzulegen.

Freiwilliger Grundstücks-Verkauf.

Montag den 26. Juni cr. verkaufe im Auftr. d. Hrn. Wolf dessen in Nieder-Clobicau, 2 Stund. Chaussee d. Merseburg, liegende Grundstück Nr. 27 (Wohnhaus, Scheune, Pferde- u. and. Stall.) m. Garten u. kl. Materialgesch., pass. f. jed Gewerbe, bes. **Stellmacher, Böttcher, Sattler** ꝛc., da in mehr. umlieg. Dörfern keine Concurrenz, an **Ort und Stelle öffentlich meistbietend, Gebote v. Vorm. 10 bis Nachm. 4 Uhr** entgegengenommen Bedingung. im Termin, sonst auch vorher b. Besitzer u. mir zu erfahren.

F. W. Messinger in Roitzsch.

Geschäfts-Verkauf.

Das sechszig Jahre alte, gute Manufactur-, Col-, Agentur-, Auctions-Geschäft ꝛc. **„Hermann Stöve, Berge** in Hannover," nahe 2 Bahnen, steht wegen Todesfalles zu baldigem Antritt unter recht günstigen Bedingungen durch die Vormundschaft zu verkaufen. Reflectant kann sich mit dem jetzigen Geschäftsführer ¼ Jahr **einarbeiten.** Anfragen an **H. W. Stöve, Berge** in Hann. u. **Adolf Rodewald, Zeitz** in Thüringen.

In einer kleineren Stadt Thüringens, in welcher lebhafter Handel, namentlich Fruchtgeschäft, betrieben wird, ist ein an der Hauptstraße belegenes, schönes und geräumiges **Haus** mit Scheuer und Ställen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich sowohl zum Getreidegeschäft oder zur Oekonomie, als auch zu allen Geschäften anderer Art. Ein Theil des Kaufpreises kann hypothekarisch auf dem Grundstücke stehen bleiben.

Adressen zu richten sub **G. 7251** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Erfurt**, Anger 39.

Bekanntmachung. [271

Veränderungshalber bin ich gesonnen meine im vorigen Jahre ganz neu erbaute **Mahlmühle** mit drei Gängen, **Schneidemühle** mit zwei Gätter und 40 Morgen Feld und Wiesen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Ztg.

Ein Grundstück auf dem Lande, in einem großen Orte, mit fast neuem zweistöckigen Wohnhaus, fast neuer Scheune, Stallung ꝛc., Garten ev. auch Acker, **zu versch. gewerbl. Zwecken sich eignend,** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. gegen **ein Grundstück in Halle a/S. zu vertauschen.** Näheres bei Herrn **A. Kirsten, Liebenauerstraße 2.**

Ein Haus

mit Hof, zur Einrichtung einer großen Werkstatt, mit 2000 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. 126** in der Expedition d. Ztg. erbeten.

Mühlen-Verpachtung.

Die zum hies. Ritterguts gehör. Untermühle, Wasser-, Mahl- und Schneidemühle mit Kreisäge u. ca. 30 Morgen Feld und Wiese, soll vom 1. October d. J. ab auf 6 Jahre verpachtet werden. Der Pachtminimalpreis ist pro Jahr 1890 ℳ, die zu stellende Caution beträgt 1800 ℳ. Bewerber, die ihr Vermögen nachzuweisen haben, können ihr Pachtgebot bis 28. Juni cr. beim Unterzeichneten abgeben, wo auch die Verpachtungsbedingungen täglich eingesehen werden können. Die Mühle liegt im Walde in der Nähe des Bahnhofes.

Burgkemnitz, Stat. d. Berl-Anh Bahn. Rendant **Kaden.**

Mein Rittergut,

nahe bei Görlitz, 550 M. guter Mittelboden, in schöner Kultur und mit schönen Saaten, mit **neuer Stärkefabrik, massiven Gebäuden,** schönem Garten und sehr guter Jagd, wünsche ich Familienverh. halber **preiswerth** für 42,000 Thalr **zu verkaufen.**

Aussaat: 30 M. Weizen, 148 M Roggen, 100 M. Sommerung, 66 M. Kartoffeln, 50 M. Klee u. Rüben, 56 M. schöne Wiesen und 100 M. Wald. Näheres unter **A. K. 4185** durch die **Annoncen-Expedition** von **Robert Kless, Magdeburg.**

Ich bin Willens, meine 10 Minuten von **Dirschau** gelegene, in gutem Culturzustande befindliche Besitzung wegen Krankheit meines Mannes zu verkaufen Dieselbe besteht aus guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst engl. Park, sehr gutem Inventarium und einem Areal von 210 Morgen, wovon unter andern besät sind Morgen: 35 Zuckerrüben, 45 Weizen, 11 Erbsen, 36 Roggen, 23 Wicken, 24 Hafer. Der Stand der Saaten ist ein vorzüglicher.

Dirschauerfeld, im Juni 1882.

Lisette Holtz.

Landgut-Verkauf.

Ein herrschaftl. Landgut mit 348 Mrg. zwischen **Leipzig und Delitzsch,** mit prachtvollem todten und lebenden Inventar und ausgezeichnetem Getreide, Anzahlung 20 bis 25000 Thlr. ist sofort zu übernehmen, auch sind **50,000** ℳ zu 4½ % Zinsen auf Landgrundstücke auszuleihen. Das Nähere ertheilt

J. A. Winter, Gerichts-Taxator, **Delitzsch.**

Eine Bäckerei auf dem Lande wird zu pachten gesucht durch **Aug. Sasse,** Besedau bei Asleben a/S.

Stellen-, Pacht-, Kapital-, Kauf-

Gesuche und Angebote,

erledigen sich am besten durch zweckentsprechend abgefaßte Annoncen in dazu geeigneten Blättern. Man wende sich in allen derartigen Fällen vertrauensvoll an die

Annoncen-Expedition

von J. Barck & Co.,

Halle a/S., gr. Ulrichstraße 49.

welche prompt, reell und discret bedient.

Unentgeltliche Kur d. Trunksucht.

Allen Kranken u. Hülfesuchenden sei das unfehlbare Mittel zu dieser Kur dringendst empfohlen, welches sich schon in unzähligen Fällen aufs Glänzendste bewährt hat und täglich eingehende Dankschreiben die Wiederkehr häuslichen Glückes bezeugen. Die Kur kann mit auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden. Hierauf Refl. wollen vertrauensvoll ihre Adresse an **C. Falkenberg** in **Oranienburg,** Louisenplatz 1 senden.

Bergmann's

☞ Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empf. à Stück 60 Pfennig

Apotheker **Kolbe.**

3 bis 6 Mark

täglich können thätige Hausirer, Colporteure ꝛc. mit dem leichten Verkauf eines theils schon sehr gut eingeführten Artikels verdienen. Offerten unter **Z. A. 4727** an **Rud. Mosse, Dresden** erbeten.

Central-Möbel-Halle

Berlin C., Spandauerstr. 49. 1. Et. empfiehlt nußb. u. mahag. Kleiderspinden, Wäschespinden 6 Thlr., Komoden, Küchenspinden 5½ Thlr., Näh-, Sopha-, Speise- u. Waschtische 3 Thlr., Spiegel, Stühle 1 Thlr., Marmortischs, Cylinderbureaus, Plüsch- und Mobeargarnituren 25 Thlr., Schlafsophas, Bücherspinden, Vertikows 10 Thlr., Sophas 8 Thlr., große Bettstellen 2 Thlr. Händlern hohen Rabatt, Preislisten franco.

Wichtig für Mütter!

Nur allein die echten **Zahnhalsbänder** (à 1 Mk.), der **Erfinder Gebr. Gehrig.** Hoflieferant und Apotheker 1. Klasse, **Berlin SW., Besselstr. 16,** befördern Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos, verhüten Unruhe. Zahnkrämpfe, was seit Jahren tausende von Anerkennungen bestätigen. In **Halle** echt zu haben bei **M. Waltsgott.**

Keine Wanzen mehr!

Apotheker Bennemanns **„Koryfon"** vertilgt sofort radikal alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 ₰. **nur** echt bei

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Beinschäden.

(Krampfadergeschwüre, Salzfluß.) Leidende wollen sich vertrauensvoll brieflich wenden an Apotheker Maass in Muskau in Schl. — Prospecte gegen 10 Pfg. Marke franco.

Für Mühlenbesitzer und Mühlenbauer.

Sehr billig zu verkaufen: Sämmtl. Getreidereinigungsmaschinen, Cylinder, Elevator ꝛc. ꝛc., noch wenig. Im Ganzen, auch einzeln. **Franz Claus, Zeitz.**

Selbstgefertigte Sophas von 10, 14—15 Thlr. an **Mittelstraße 4,** II.

1 Bierapparat, 1 transp. eiserner **Familien-Kochherd,** 1 2thür. **Kleiderschrank, 1 Actenregal, 1 Rohrsopha,** einige **Stühle** und **Tische,** 1 2arm. **Petroleumlechter, 1 Petroleumkochapparat** mit Töpfen, **1 Treppenleiter** sind **billig** zu **verkaufen kleine Steinstraße 9.**

Für künftige Herbstpflanzzeit suche ich zu kaufen: 100 Schock starke **Sauerkirschbäume** u. 10 Schock **Schwarzpappeln.** Kostenfreie Anerbietungen erbittet **Lange** in **Langenbogen** bei **Teutschenthal.**

200 Ctr. frische Malzkeime

hat abzugeben

Brauerei zum Waldschlößchen, Dessau.

2 überzählige Arbeitspferde

Füchse) stehen zum Verkauf auf dem Gute Nr 1 in **Zabitz** bei Friedeburg a/S

Im **Gasthof** zur **grünen Tanne** in **Roitzsch** steht ein noch gut erhaltenes **Billard** mit allem Zubehör veränderungshalber billig zu verkaufen.

Hammel-Verkauf.

150 vierzähnige Hammel und **60 diesjährige Lämmer** stehen preiswerth zu verkaufen bei **Weißenfels. Julius Petzold,** Viehhändler.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820617028/fragment/page=0002